

Inhalt

1. Wirklichkeiten	9
2. Erinnerungen	14
3. Verteilung in Deutschland	20
Die funktionelle Einkommensverteilung	20
Die Entwicklung der Haushaltseinkommen	22
4. Die im Schatten leben	27
Deutschland vereinigt – auch in der Sozialhilfe	29
Sozialhilfebezug in Westdeutschland	31
Sozialhilfebezug in Ostdeutschland	38
Das Potential der Armutsbevölkerung in Deutschland	40
Unterversorgung bei verschiedenen Dimensionen der Lebenslage	43
5. Die im Wohlstand leben	47
Mit dem Nachtsichtgerät scheuem Wild auf der Spur: Hohe Einkommen in Deutschland	48
Wer ist reich?	55
Wer bleibt reich? – Das Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland	61
Exkurs: Das Geschlecht des Reichtums	64
6. Wie neu ist der Reichtum, wie alt die Armut?	71

7. Reichtum als Leitbild	79
Der »homo oeconomicus«	80
Die Ente Dagobert oder Der Sparzwang der Reichen	82
Genuß und Prestige	83
Sozialer Genuß: Das Mäzenatentum	86
Wem gehört die Welt?	88
Reichtum: Lebensstile und soziale Gültigkeit	92
8. Reichtum als Leidbild	95
Armut als »Schreckgespenst«	95
Exkurs: Wirtschaftlicher Strukturwandel in Deutschland	102
Die Folgen sozialer Ausgrenzung	106
9. Geschichtliche Kriterien für Gerechtigkeit	111
Freiheit zum Eigennutz	111
Korrektur der Freiheit durch kollektiv gesicherte Freiheit	116
»Die Würde des Menschen ...« ist angetastet	120
10. Maßsetzen	126
»Raffen« für Deutschland	127
Die nicht mehr warten können	133
11. Auf der Suche nach einem neuen Grund- konsens darüber, was das Menschen- würdige ist	138
12. Verteilung: Notwendigkeiten, Spielräume, Grenzen	145
Soziale Mindestrechte in Deutschland	145
Taler, Taler, du mußt wandern	152

Vom Süden reden wir schon gar nicht mehr!	154
Von Kamelen und deren Chancen, durch ein Nadelöhr zu gelangen	156